Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 3 (1910)

Heft: 7

Rubrik: Empfehlenswerte Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher:Ginlauf.

Freimund, Betterleuchten. Soziale Gebichte. 20 Pf. Wer sich ben Geschmad für Beraschönheit verberben will, mag biese "Gebichte" lesen.

Ad. Stern, Der Sinn des Lebens. 10 Pf. Gut ge meinte, begeisterte Worte. Stwas phantaltisch, über schwänglich. Sonst zu empsehlen.

Arth. Böhtlingt, Bur Aufhellung ber Chriftusmhtholo aie. 20 Bf.

Stern-Rohlhund, Im Reich ber Frau. 10 Pf. Gehr Bu empfehlen!

 $\mathfrak{P}.$ Jensen, Hat der Jesus der Evangelien wirklich ge lebt? Frist.

v. Soden, Sat Jefus gelebt? 50 Pf.

Cauderlier, L'Eglise infaillible devant la Science et

Das Buch gibt einen vorzüglichen Ueberblick über die Geschichte der katholischen Kirche in ihrer Stellung zu den wissenschaftlichen Forschungen auf verschiebenen Gebieten. Wir besitzen in deutscher Sprache nichts ebenso gut gearbeitetes. Es wäre sehr zu wünschen, daß sich jemand sande, der die Schrift ins Deutsche übersetzen würde.

Wild, Atom und Seele. St. Gallen.

Anrich, Der moderne Ultramontanismus in seiner Entstehung und Entwicklung. J. E. B. Mohr, Tübingen. 1909. 50 Pf.

Un Schriften über Ratholizismus unb

In Schriften über Katholizismus und katholische Kirche fehlt es bei uns nicht. Wir haben sogar Ueberschuß daran. Sofsen wir, daß das oben genannte Wüchleineinem recht großen Teil dieses Ueberschusses der Graussmachen werde; ist es doch wohl der erste Versuch auch weitern Kreisen zu zeigen, wie der moderne Ultramontanismus zu der unseimlichen Macht gelangt ist, mit der er die heutige Welt bedroht. Das Büchlein kann uns auch zeigen, daß die Schuld nicht allein auf Seiten des Gegners oder, wie der sogenannte "wissenschet," geschickliche Waterialismus meint, in der Ungunft der äußeren Verhöltnisse liegt.

"Wer die Geschub nicht allein auf Seiten des Gegners oder, wie der sogenannte "wissenschaftliche", geschickliche Waterialismus meint, in der Ungunft der äußeren Verhöltnisse liegt.

"Wer die Geschub nicht allein auf Setzben des modernen Ultramontanismus", jagt Aurtich, um dann im Kapitel 1 "Das ausgehende 18. Jahrhundert" in Bezug aus die fatholische Kirche zu schilchen. Die Aufstätung, mit ihrer Verdomung der "Vernuntt", leiche sich de gegen alle disher anerkannten Autoritäten, vor allem gegen ihren sich ne Geschuch vor allem versichten Gegner, die katholische Kirche auf. Vor allem war der neue Geist im Frantreich mächtig, wo er sor allem war der neue Geist werden, Ausstätzung und Protestantismus, auseinanderzusehen. "Das eigentlich Katholische sigt immer blasser arben." Die Gegenstäte aber wurden mehr verschleitert als gehoden. Die Stellung der Kriche im Staat war zu ihren Ungunsten veräucht zu zu schriften Wenten und zu über Ungstätzung vor allem aber der kriche und dach wurde eingeschränkt durch die Ausbildung des Landsfürchentums (Gallianismus in Frantreich). Die Kriche unden den der der Wischel wurde vor state benützt als "Knitzunent der Welfleitung, der sittlichen Erziehung, vor allem aber der Wischel wurde eingeschränkt durch die Ausbildung des Landschlichen Schleinen der Beschlich das Papites wirde vor der Kriche und den der der Beschlich aund der der Beschlich aus der der Schlichen der Beschen der Beschl von Lesterreich salen in viese zeit. Das Kaphtein niegt verneichen der heicht die Archendigen der beständigen der bleibt die Tatsache, daß sich das Papistum sehr wieden Wilson unter den schweren Drud der Bourbonenhöfe zur Aufhebung des Jesuitenordens verstanden hat. Dabei rechnete man freisign nicht mit den großen Massen, die von der Auftsärung anzu miderührt blieben. Die Revolution schwieden das Ende der Kirche zu bringen. Ju allen Ländern zeigen sich ihre Nachwirkungen. Deren wichtigste ist vielleicht die Aufbeumirkungen. Deren wichtigste ist vielleicht die Aufbeumirkungen. Deren wichtigste ist vielleicht die Aufbeum des Kirchenstaats in Flasien. In Nacholeon erwächst der Kirche zumächst ein Gönner. Das Martyrium hatte die Kirche gekräftigt. 1801 wird mit dem Papis eine neue Kirchenversassung vereindart. Die Kirche aber wird doch nicht an den Papis ausgeliefert. Die "Organischen Littlet" (1802) zeigen "das Bestreben, eine nationale, unter umfassender, fast polizeilicher Bevornundung der Staatsgewalt stehende Kirche zu gründen. "Kür Naposen jost der Papis um Wertseug für volitische Passen zu volleich steinen Wie er seine Ubsicht sehlische der Greiberer zeine

Thadigewalt sichende Kirche zu gründen." Für Napoken soll der Papit nur Wertzeug für politische Pikine sein.

Wie er seine Abslücht schlschäuft, gelt der Eroberre sein.

Wie er seine Abslücht schlschäuft, gelt der Eroberre sein.

Naposeon ist insperen ein Begebereiter des Ultramonstanismus geworden, als das Konfordat von 1801 sür das Papitum den ersten entscheinen Schitt zu seiner erneuten Krastentsaltung im 19. Jahrhundert darstellt."

Dazu war ein vorwiegend bürgerliches, meist aus strengt sichliches genitum den einen krastentsaltung im 19. Jahrhundert darstellt."

Dazu war ein vorwiegend die erneigenschenes, strechsches Beattentum ausgekommen. Auch entsaltet die Romantit schon ihre Wirstanstell. Die Romantit bedeutet vor allem den vollendeten Gegensches, meist aus kreisen hervosches, meist aus scholschen Gegensche gesen der Unstalle vor, von den entstädent höchigte konden ihren klussen der ein gestwerde kereich gestwerde kleichen kleichen

tatholizismus ist (also) das eigensüchtige Interesse der Regierenden und der Alassenschaften der Regierenden und der Alassenschaften der Aleisterenden und der Alassenschaften der Aleisterenden und der Alassenschaften der Aleisterenden der Alassenschaften der Aleisterenden der Alassenschaften der Alassensc tussion steht, sondern der den geschichtlichen Katholizismus in seiner ganzen Breite einschließlich der Jnquisition und der Bartsbomäusnacht ohne iede Konzession an den Gegener mit blendender Insolenz zu verteidigen sich unterwindet." Vom Wiener Kongreß wird der Fescheschaft wiederhergessellt; Visus VII. erzweckt den Fesuitorden. Die Kirche, als religiöse Wacht, wird wieder lebendig und selbstdewußt. Lamennais lehrt Unschlödarteit der Kirche, und der Kriche, als religiöse Wacht, wird wieder lebendig und selbstdewußt. Lamennais lehrt Unschlödarteit der Kirche, und des Kapstes. Er wird der Vater der Karte, der liberale Katholizismus. Dabei verlangt seine Kartei, der liberale Katholizismus, für die Kirche nur die allen zusiehende Freiheit. Sein Blatt, der "Avenie", sordert, "Trennung von Kirche und Staat durch Kündigung des Kontordats und Beseitigung aller Rechte wie aller Leislungen des Staates in und für die Kirche, einschließlich der staatlichen Besoldung des Klerus, die diesen zu unwürdiger Ubhängigkeit verurteile". Die Bestredungen Lamennais wurden aber von Papst Gregor XVI. aufs schäftste verurteilt, worauf ersteren mit dem Papstumen Lamennais wurden aber von Bapst Gregor XVI. aufs schäftste verurteilt, worauf ersteren mit dem Papstumen bert. — In der katholischen Theologie Deutschlands war indessen, der Kapst aber verwagt diese Revengung. Sein mehr romantischer Katholizismus, der sieh auch aggressischen erwacht. Der Papst aber verwagt diese verwacht der gere protessen den der kontensen von Stellinger, som aus. Für ihn spielte das Papstum gar teine bestimmte Kolle. Da bricht der esser preußische Kustursamps aus durch den sogen prinzipieller Kantschlands und nur um die Misches, der Kantschland den und der preußische Kaustursamps aus durch den sogen prinzipieller Rannsp den Erene feit was den gesehen der preußischen den und Kundelenschlands und der gesetzen erwacht. Der Kanns den gesehen der preußische den gesehen der preußische den gesehen der preußischen den gesehen der preußischen den gesehen der preußische Kampf vor. Durch das ungeschickte Vorgehen der preugi-ichen Regierung endete der Kampf zu ihren Ungunsten und erzeugte in der katholischen Kirche, deren Forderunund erzeugte in der katholischen Kirche, deren Forderungen noch durch Friedrich Wilhelm IV. gefördert wurden, frisches Leben. "Das Ergebnis des großen Kampfes war ein voller und glänzender Sieg der Kirche, der weit über Breußens, ja Deutschlands Grenzen hinaus seine Rückwirtung ausübte." "An die Stelle der Landeskirche, die der Staat ohne weiteres als Untergebener behandeln fonnte, ist wieder die universale selecsfia catholica getreten, mit der er als von Macht zu Macht verhandeln muß." — Pius IX. wird als liberaler Papit gewählt, 1846. So richt tild denn die Kerburgerbaltun in Krankfreid von 1848 tonnte, ift wieder die universale seclesia catholica getreten, mit der er als von Macht zu Macht verhandeln muß."— Pius IX. wird als liberaler Papst gewählt, 1846. So richtet sich denn die Februarrevolution in Frankreich von 1848 zunächt nicht gegen die Kirche. Auch das Frankruter Parlament anerkennt die Autonomie der Religionsgemeinschaften. Die Forderung der Freiheit der Kirche ergreist die Massen. Sine lebhaste katholische Bereinsbildung tritt ein. Es ist "der politische Katholizismus, der in ihr auf den Plan tritt". — Die sogenannte Keaktion nach 1848 brachte für ganz Europa einen Umschlag. Der Papst kehrt als ausgesprochener Gegner aller liberalen Ibeen nach Rom zurück. Pius IX., ein Mann von "echt mittelasterlichem päpsklichen Selbstgesühl", schliebt sich an die Fejuiten an. Die Forderung, daß die Kirche über die Weltzu derrischen habe, wird klar ausgesprochen in Enzybtisch und Syschen von 1864. Die Herrichaft des Papstkums ist verkündigt. Die Zeitlage war diesen Bestrebungen nur zu günstig. Allerorts stellten sich die Regierungen der katholischen Kirche zur Berfügung. Der Sieg des Ultramontanismus in Frankreich und Deutschland war entschieden kirche zur Berfügung. Der Sieg des Ultramontanismus in Frankreich und Deutschland war entschieder den eine allgemeine Kirchenversammlung von der Reichhaftigtet des kleinen Bücheleins gegeben zu haben und möchte nur wünsschen, daß dieser oder jener sich noch genauer mit demselben befassen Wusgewählt und herausgegeben von Erich Schmidt. Insel-Verlag. 8.10.

Bon Goethe wird in unseren Kreisen ja gern und die geprochen. Barum ihn nicht auch einmal Lesen? Kreisch, die bisherigen Ausgaben konnten durch ihren surch sert vor, von dem ich wünsiche, daß teiner, der mien gestwachen, einwandfreier Druch, wenige, aber treffichen Bert vor, von dem ich wünssche geschen leicht, versäumen möchte, es sich anzusschaffen und sichen Bertuch, erigen eben kert vor, ben den die dien des Schwerverständlichen, prächtige Auswahl. Besonders der beschen erständt wirb nanchen Serveke kereten. Es

von Welfbild!), wie jene Phisophen, die ohne genügende Kenntnis der Naturwissenschaften drausses speculierten (Fichte, Schelling, Segel). — Ju weiteren Ausführungen ist woll ein andermal Gelegenheit. Nur noch turz: Wetaphhist beschäftigt sich mit der Frage nach den Grundlagen alles Seins, dem Wesen der Welt, der Bebeutung des Menschen in der Natur, dem Sinn und Zwed des Lebens.

Dringender Appell an unsere Leser.

Wit bitten neuerdings um Berbreitung after Nummern des "Freibenkers", die in beliebiger Angahl gratis und franko bezogen werden können. Gerade jest in der Amsflugszeit hat jeder Gelegenbeit sich in holder Weife an der Prodoganda zu bereitigen. Unsere Agitation darf sich auch die großensplätze beschränken, nitgends ist sie notwendiger als in den kleinen Orischaften, wo der kirchliche Einfunk am größten ist. Dott muß unser Organ die ersten Bionierdienste tun. Auf zur Agitation,

Redaftion : A. Attenhofer, Bürich

Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstraße 10.

Empfehlenswerte Schriften:

Pabre Jofé Ferandig: Das heutige Spanien		
	ær.	3
Brof. Forel: Die Rolle der Beuchelei		50
Distance We Conserved to Conserve Conserved Co	"	
" ; Die feruelle Frage ungebb. Fr. 8, gebb.	"	10.50
" " : Sexuelle Ethit	,,	1.35
" " : Ethifde und rechtliche Ronflitte im	"	
		1.35
	"	
" " : Leben und Tod	"	60
" " : Neber die Burednungsfähigteit des		
normalen Menfden.		1
The state of the s	"	
Dr. Carret : 5 Beweife für die Richterifteng Gottes	"	40
Brof. Wahrmund : Rath. Weltanschauung und freie		
Biffenichaft		70
. Ittiamanian	"	70
	"	
3" Leute (ehem. fath. Geifil.): Das Sexualproblem	"	1.35
3 Leute (ebem. fath. Geifil.): Das Sexualbroblem		
und die fath. Rirche	,,	6.50
. Mahammah han Mitatas at Sam	"	0,00
		00
Staatsanwalt	""	80
S. Tidirn: Die Moral ohne Gott	,,	-1.40
Johannsen: Gegen die Ronfessionen ftatt 4	,,	1
Brof. Jobl (Wien): Biffenfchaft und Religion Brof. E. Bleuler: Unbewußte Gemeinheiten		60
Die Com (State) . Little of the string of	"	00
prof. C. Dienter: undewußte Gemeingeiten	"	65
E. Bogtherr: Christentum und Arieg	,,	30
D. Tutor: Suprema lex oder die Religion des		
Q. Lutt. Suprema lex voet vie stetigivit bes		
Egoiomus	*	1.—
Ggoismus	,,	20
" : Reigheit, Beuchelei und Luge		20
(9 0 11 11 1)	"	10
	"	10
Brof. Dodel: Die Religion der Zukunft	"	15
l : Weltlicher Wtoralunterricht	"	20
Brof. Drems: Die Betruslegende	,,	1.25
B. Manaffe: Lebensfragen		25
m of the first the second	"	20
B. Oftwald: Die Ginheit der phyfito - demifden		
Biffenfchaften	"	40
Dr. Ernft Sorneffer: Stehen wir bor einem neuen	"	
Rulfurfanpf?		80
The state of the s	"	
" " " ; Befus im Lichte der Gegenwart	"	80
R. Richter: Ginführung in die Philofophie	"	2.—
D. OVE TE OUT YOU ALL OF THE STATE OF THE ST		
Dr. Abolf Billicher: Sat Jefus gelebt?	,,	1.—
M. Stern: Gibt es einen Gott?		1.— —.20
A. Stern: Gibt es einen Gott?	,,	1,— —.20 —.20
M. Stern: Gibt es einen Gott?	"	1.— —.20
M. Stern: Gibt es einen Gott?	" "	1.— —.20 —.20 —.20
M. Stern: Gibt es einen Gott? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Sommenland " " : Entstehung der Religionen	"	1.— —.20 —.20 —.20 —.20
A. Stern: Gibt es einen Gott? " " Das Bahrheitsmoment in der Religion " " Gonnenland " " Gentlichung der Religionen Paul Robin: Liebestreiheit oder Eheprofitiution	" " "	1.— —.20 —.20 —.20 —.20 —.15
A. Stern: Gibt es einen Gott? " " Das Bahrheitsmoment in der Religion " " Gonnenland " " Gentlichung der Religionen Paul Robin: Liebestreiheit oder Eheprofitiution	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.— —.20 —.20 —.20 —.20 —.15
M. Stern: Gibt es einen Gott? " Das Wahrheitsmoment in der Religion " Sonnenland " " Genifichung der Religionen Raul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Plejmer: Gefundheitsstehre der Fran	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.— 20 20 20 20 15 5.50
A. Stern: Gibt es einen Gott? " " Das Bahrheitsmoment in der Religion " " Sonnenland " " Sontenland Baul Robin: Liebestreiheit oder Cheprofitution Richner: Gefundheitslichre der Frant Ederer: Katt und Taufel	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	1.— 20 20 20 20 15 5.50 25
A. Stenn: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Sonnenland " " Schiftchung der Religionen Raul Abbin: Alebesfreiheit doer Cheprofitiution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " Religion und Sittlickleit	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.502525
A. Stern: Gibt es einen Gott? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Sommenland " " Eonffehung der Religionen Raul Robin: Llebesfreiheit oder Gheprositintion Blesner: Gefundheitslehre der Frau Ederer: Goft und Teussell " Religion uno Sittlissleit " Religior Locrana	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.50252525
A. Stern: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Somenkand " " Schiftchung der Religionen Rauf Kobin: Liebesfreiheit oder Eheprofitution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " " Religion und Sittlicheit " Religion Sittlicheit Räftling The Teufers	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.50252525
A. Stern: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Somenkand " " Schiftchung der Religionen Rauf Kobin: Liebesfreiheit oder Eheprofitution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " " Religion und Sittlicheit " Religion Sittlicheit Räftling The Teufers	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.5025252525
A. Stern: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Somenkand " " Schiftchung der Religionen Rauf Kobin: Liebesfreiheit oder Eheprofitution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " " Religion und Sittlicheit " Religion Sittlicheit Räftling The Teufers	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.5025252525 1.—
A. Stern: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Somenkand " " Schiftchung der Religionen Rauf Kobin: Liebesfreiheit oder Eheprofitution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " " Religion und Sittlicheit " Religion Sittlicheit Räftling The Teufers	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.50252525252525
A. Stern: Gibt es einen Gote? " " Das Wahrheitsmoment in der Religion " " Somenkand " " Schiftchung der Religionen Rauf Kobin: Liebesfreiheit oder Eheprofitution Wehrer: Gefundheitslehre der Frau Lebrer: Gott und Teufel " " Religion und Sittlicheit " Religion Sittlicheit Räftling The Teufers	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.50252525 1.— 2.—50
A. Stern: Gibt es einen Gott? "" Das Wahrheitsmonent in der Religion "" Sonnenland "" Eonienland "" Entstehung der Religionen Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Behner: Gefundheitslehre der Frau Leberer: Gott und Teustel "" Beligion und Sittligseit "" Beligiofe Zolerang Bölffing: Die Zesuiten Lang: Lagitschwinsel karl Scholi: Die Gentlichung des Pahstitums Lengig: Chijde Voortragsturfe	"""""""""""""""""""""""""""""""""""""""	1.—2020202015 5.50252525252525
A. Stern: Gibt es einen Gott? "" Das Wahrheitsmonent in der Religion "" Sonnenland "" Eonienland "" Entstehung der Religionen Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Behner: Gefundheitslehre der Frau Leberer: Gott und Teustel "" Beligion und Sittligseit "" Beligiofe Zolerang Bölffing: Die Zesuiten Lang: Lagitschwinsel karl Scholi: Die Gentlichung des Pahstitums Lengig: Chijde Voortragsturfe	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	1.— -20 -20 -20 -20 -15 5.50 -25 -25 -25 -25 -25505030
A. Stern: Gibt es einen Gott? "" Das Wahrheitsmonent in der Religion "" Sonnenland "" Eonienland "" Entstehung der Religionen Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Behner: Gefundheitslehre der Frau Leberer: Gott und Teustel "" Beligion und Sittligseit "" Beligiofe Zolerang Bölffing: Die Zesuiten Lang: Lagitschwinsel karl Scholi: Die Gentlichung des Pahstitums Lengig: Chijde Voortragsturfe	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	1.— -20 -20 -20 -20 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25
A. Stern: Gibt es einen Gott? "" Das Wahrheitsmonent in der Religion "" Sonnenland "" Eonienland "" Entstehung der Religionen Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Behner: Gefundheitslehre der Frau Leberer: Gott und Teustel "" Beligion und Sittligseit "" Beligiofe Zolerang Bölffing: Die Zesuiten Lang: Lagitschwinsel karl Scholi: Die Gentlichung des Pahstitums Lengig: Chijde Voortragsturfe	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	1.— -20202021 5.502525252525303020 2.50
A. Stern: Gibt es einen Gott? "" Das Wahrheitsmoment in der Religion "" Sonnentland "" Senfichung der Religionen Baul Robin: Liebesfreiheit oder Cheprostitution Blesner: Gefundheitslichre der Frau Lederer: Gott und Tussel "" Religion uno Sittlickleit "" Religiose volerang Bölfing: Die Zesuiten Rang: Lagitschwindel Rarl Chost. Die Christehung des Paphtums Lengig: Chiffse Wortragskurfe Dr. Alder Ghatesbest	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	1.— -20 -20 -20 -20 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25 -25

3u beziehen gegen Boreinfenbung bes Betrages auf Bofticedfonto VIII. 964 ober gegen Nachnobme burch bas Sefretariat bes D.S. F.-B., Rinbermartf 20, Zürich 1.

An den Deutsch-schweix. Freidenkerbund

Beichäftsftelle Sefretariat: Rinbermartt 20. Zürich I

Betrag folgt liegt bei — joll per Nachnahme erhoben werden.	Name:	
	Beruf:	
	Wohnort:	
Richt zutreffendes durchstreichen.	Straße :	